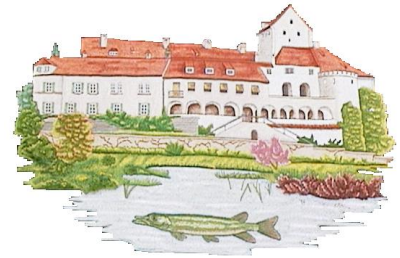


Der Fischereiverein Pilsensee - Wörthsee e. V. stellt sich vor:



Wir sind Mitglied im Fischereiverband Oberbayern und verfügen über eine eigene Satzung, welche unsere Gemeinnützigkeit begründet und das Vereinsleben regelt.

Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Sie mit den wichtigsten Gegebenheiten unseres Fischereivereins vertraut machen.

Angelgewässer:

- **Pilsensee:** ca. 2 km², maximale Tiefe ca. 17 m
Fischarten: Hecht, Zander, Barsch, Waller, Aal, Karpfen, Schleie, Weißfische, Renken
- **Wörthsee:** ca. 4,5 km², maximale Tiefe 34 m
Fischarten: Hecht, Zander, Barsch, Waller, Aal, Karpfen, Schleie, Weißfische, Renken, Seeforellen

Aufnahme:

Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Ein entsprechender Vordruck kann von der Homepage des Vereins heruntergeladen werden. **Dieser ist vollständig ausgefüllt, mit einer Kopie des gültigen Fischereischeins bzw. Jugendfischereischeins einzureichen.** Anschließend werden Sie zu einem persönlichen Einweisungsgespräch eingeladen.

Die jährliche Fischereierlaubnis wird danach immer am Anfang des Jahres gegen Vorlage eines gültigen Fischereischeins bzw. Jugendfischereischeins an die Mitglieder ausgegeben.

Die Aufnahmegebühr beträgt 400,- € für ordentliche Mitglieder.

Boote:

Der Verein besitzt nur ein unbedeutendes Kontingent an Leihbooten. Daher ist es ratsam ein eigenes Boot zu besitzen und soweit verfügbar, die Bootsliegeplätze an den Vereinsgrundstücken zu benutzen.

Da die Seen im Privatbesitz des Grafen Toerring zu Jettenbach sind, muss für alle Boote bei der gräflichen Verwaltung eine „Gestattungsgebühr“ entrichtet werden.

Die anfallenden Jahreskosten sind in einer Beitrags- und Gebührenordnung festgelegt.

E-Boote müssen beim Rentamt und Landratsamt Starnberg angemeldet werden (Kopie der Anmeldebestätigung an den Verein).

Grundstücke:

Am Pilsensee und am Wörthsee verfügt der Verein über Seegrundstücke, die von den Mitgliedern genutzt werden können. Beide haben direkten Seezugang und verfügen über die bereits zitierten Bootsliegeplätze.

Das Pilsenseegrundstück befindet sich neben dem Campingplatz unterhalb des Schlosses Seefeld, das Wörthseegrundstück in Walchstadt neben dem Freibadegelände.

Für beide Grundstücke gibt es eine Grundstücks- und Bootsordnung. Diese ist für alle Mitglieder bindend.

Jugendgruppe:

Ab dem 10. Lebensjahr können Jugendliche der Jugendgruppe des Vereins beitreten. Die Jungfischer (-innen) treffen sich regelmäßig zum Ausüben und Erlernen der Angelfischerei. Im Vordergrund der Jugendgruppe stehen das gemeinsame Angeln und Lernen des fischwaidgerechten Verhaltens am Gewässer. Vorbereitung auf die staatl. Angelprüfung durch Praxiserfahrung, Knoten- und Gerätekunde. Und vor allem „viel Spaß“ am Hobby und der Natur. Das jährliche vereinsinterne Zeltlager der Jugend und die Möglichkeit zur Teilnahme am oberbayerischen Jugendausbildungs-Zeltlager erweitern das Rahmenprogramm. Die Jugendgruppe des Vereines verfügt über eine eigene Jungfischer-Königskette. Darüber hinaus bietet die Jugendgruppe besondere Angelmöglichkeiten und das Erlernen von Teamgeist und Sozialkompetenz.

Jugendleiter: Martin Lehnigk
Kastanienweg 3
82229 Seefeld
Tel.: 08152 / 9339725
Mobil: 0162 / 1908619

Mitgliederbeiträge:

Um die Verwaltungsarbeiten möglichst zu vereinfachen und gering zu halten, werden alle Mitgliederbeiträge im Einzugsverfahren abgebucht.

Arbeitsdienst:

Ordentliche männliche Mitglieder unter 63 Jahren haben jährlich 10 Stunden oder pro **nicht** geleistete Stunde 20,-€ (Befreiung bei Schwerbeschädigung mit entsprechendem Nachweis) zu entrichten.

Mitgliederstand:

Derzeit ca. 485 Mitglieder davon ca. 51 Jungfischer.

Ansprechpartner für Ihre Aufnahme sind:

Vorsitzender: Thomas Büdel
stv. Vorsitzender: Wolfgang Raab
Schatzmeister: Bernd Fleischmann
Jugendleiter: Martin Lehnigk

Anschrift: Fischereiverein Pilsensee – Wörthsee e. V.
An den Weihern 1
82229 Seefeld

info@fvpw.de

Sprechstunden montags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr nach Anmeldung oder Einladung.

Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied in unserem Verein begrüßen zu können.

„Petri Heil“